

# Vom Tischkicker zum Bewerbungsgespräch

Zahlreiche Schülerinnen und Schüler haben den ersten Ausbildungstag in Seelbach genutzt. Dort hatten sie die Gelegenheit, sich über die Angebote der Betriebe im Ort zu informieren.

Von Beate Zehnle-Lehmann

**SEELBACH** Es war viel los im Seelbacher Bürgerhaus am Freitag, wo sich rund 20 Unternehmen präsentierten und die Fragen der jungen Menschen zu den Ausbildungsmöglichkeiten beantworteten. In einem weiteren Angebot konnten die Jugendlichen Betriebe besichtigen, ein Shuttlebus brachte sie dorthin.

Am Morgen waren überwiegend Schulklassen mit ihren Lehrkräften unterwegs, darunter viele vom Geroldsecker Bildungszentrum aus Seelbach. Es waren aber auch Lahrer Schulen gekommen wie das IBG, die Freie Evangelische Schule, die Friedrichschule und Gewerbeschule. Entsprechend lebendig war die Geräuschkulisse im Bürgerhaus, wo man erfahren konnte, wie etwa das Berufsbild eines Informationselektronikers, Steuerfachangestellten, Maurers, Verwaltungsfachangestellten, Anlagenmechanikers, Metallbauers oder einer Restaurantfachkraft aussieht.

Die Betriebe stellten sich attraktiv und modern dar, es gab eine Lounge und einen Tischkicker für kurze Pausen, ein Quiz und die Möglichkeit, ein iPad zu gewinnen. An den Ständen fand ein reger Austausch mit den Vertretern der Firmen statt, die verschiedene Fragen zu den schulischen Voraussetzungen, zum Verlauf der Ausbildung oder zu Fortbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten beantworteten. Mirko Griesbaum von Elektro Billi-



Beim ersten Seelbacher Ausbildungstag konnten sich Schülerinnen und Schüler im Bürgerhaus über die Angebote der örtlichen Unternehmen informieren.

FOTO: BEATE ZEHNLE-LEHMANN

an/Griesbaum wollte den Ausbildungstag nutzen, um den Jugendlichen aufzuzeigen wie abwechslungsreich ein Beruf in seinem Betrieb sein kann: „Das wird die Herausforderung der nächsten Jahre. Wir haben zwar jedes Jahr einen Auszubildenden, es wird aber immer schwieriger und es dürften auch gerne mehr sein.“ Manuela Willmann vom Ferienparadies Schwarzwälder Hof freute sich über ein reges Interesse: „Die Schüler sind auch sehr vorbereitet gekommen mit gezielten Fragen. Einige informierten sich gleich über die Möglichkeit eines Mini- oder Ferienjobs, um das Berufsbild kennenzulernen.“

Manche Jugendliche zeigten sich überrascht über das Angebot in Seelbach wie Janina, die die Abschlussklasse der Real-

schule besucht: „Ich wusste nicht, dass es hier so viele Ausbildungsmöglichkeiten gibt. Mit den Einblicken konnte ich meine Berufsvorstellung konkretisieren, und ich habe auch gleich einen Praktikumsplatz im Januar vereinbaren können.“ Auch Tamerlan, Jahrgangsstufe zehn, fand sich gut beraten und fand es gut, neue Berufsfelder kennenzulernen. Hilfe zur Orientierung und ein großes Angebot nannte Marik als Resümee. Der Neuntklässler der Seelbacher Realschule wünschte sich, dass in der Schulzeit nicht nur ein einziges Praktikum möglich sei.

Außerhalb des Bürgerhauses konnten sich die Schüler in den Firmen selbst ein Bild verschaffen. Bei Edeka Kohler, Julabo, IPC-Computer und New Albea wurden die jeweiligen Ausbildungsberufe

und Betriebsabläufe veranschaulicht. Silvia Moog, Lehrerin am kaufmännischen Berufskolleg Lahr, war mit ihrer Klasse bei New Albea: „Es war für die Schüler aufschlussreich, die Produktionsabläufe bis zum Endprodukt zu sehen. Manche staunten, wie automatisiert teils mit Robotern gearbeitet wird.“ Und Markus Himmelsbach, Geschäftsführer von IPC-Computer, hatte bereits im Vorfeld des Ausbildungstags durch die Werbung und Presseberichte eine Bewerbung erhalten: „Es waren heute rund 230 Jugendliche aus vielen Schulen da. Das ist eine großartige Resonanz.“ Und während der Freitagmorgen den Schulklassen gehörte, kamen am Nachmittag auch Eltern mit ihren Kindern, die das Gespräch mit den Unternehmen suchten.